



Von Thomas Loisl Mink
Sa, 28. April 2018
Lörrach

Spatenstich für elf Wohnungen für Menschen mit Behinderung.



Mit vereinten Kräften wurde am Freitag der erste Spatenstich für das Wohnbauprojekt der Lebenshilfe an der Kolpingstraße getan. Foto: Mink

LÖRRACH. Die Lebenshilfe baut an der Kolpingstraße ein Wohngebäude für 24 Männer und Frauen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Gebaut wird kein Wohnheim, vielmehr soll hier selbständiges Wohnen mit ambulanter Begleitung möglich sein. Im gleichen Gebäude entstehen auch Wohnungen für Menschen ohne Behinderung. Am Freitag war der Spatenstich für das Projekt.

Das Projekt sei etwas schwierig gewesen, stellte Lebenshilfe-Geschäftsführer Helmut Ressel fest. "Wir wollten nichts bauen, das es schon gibt, sondern etwas Neues, das in die Zukunft zeigt, schließlich soll man das Gebäude auch in 20 oder 30 Jahren noch nutzen können", sagte er. Allerdings sei man damit öfter in Konflikt mit den bestehenden Richtlinien geraten, weshalb es viele Stoppstellen in der Planung gab und man wieder neu überlegen musste. "Wir bauen hier kein Wohnheim, sondern ein Mietwohnhaus, wo die Bewohner ein selbstbestimmtes Leben führen können und eigene Gestaltungsmöglichkeiten haben", sagte Ressel.

Die Lebenshilfe bietet dafür Unterstützung, außerdem gibt es einen Pflegedienst, der im Bedarfsfall rund um die Uhr gewährleistet ist. Direkt nebenan ist eine betreute Wohnanlage des Evangelischen Altenwerks. Gebaut werden elf Wohnungen für 24 Menschen mit Behinderung.

Einziehen werden jüngere und ältere Menschen, solche, die weniger und andere, die je nach Art ihrer Behinderung viel Unterstützung brauchen. Was an zusätzlichem Raumbedarf für Assistenz benötigt wird, befindet sich außerhalb der Wohnungen, nämlich ein Service-Bad, die Mitarbeiteräume und gemeinschaftliche Hauswirtschaftsflächen. Für die Bewohner ergibt sich daraus eine gute Mischung aus Selbstbestimmung und Sicherheit.

Das Wohnprojekt verfolgt auch einen inklusiven Ansatz. In den oberen Stockwerken entstehen zusätzlich drei Wohnungen, die auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt an Menschen ohne Behinderung vermietet werden. Das bringt für die Lebenshilfe wirtschaftliche Vorteile, um das Projekt stemmen zu können. Alle Wohnungen sind barrierefrei, fast alle sind auch rollstuhlgerecht. Im ebenfalls barrierefreien Veranstaltungsraum wird die Volkshochschule Angebote machen.

Das Wohnheim am Blauenblick wird anschließend abgerissen, ein Teil des Geländes verkauft, was zur Finanzierung des Neubauprojektes beiträgt, das 4,3 Millionen Euro kosten wird, berichtete Helmut Ressel. Mit Jürgen Moser wurde ein örtlicher Architekt beauftragt, mit der Firma Implenia ein Generalunternehmer, mit dem die Lebenshilfe schon früher zusammengearbeitet hat, sagte er. Gefördert wird der Bau durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales, und auch der Landkreis Lörrach unterstützt es. Ansonsten wird es aus Eigenmitteln der Lebenshilfe Lörrach finanziert.

Ressort: [Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 28. April 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).